

Bei Benutzung der Farbentafel ist ein allgemeiner Plattenschleier ohne jeden Einfluß auf das Resultat der Ablesung, weil es sich nur um das Aufsuchen gleicher Schwärzungen handelt.

**Die Abbildung farbiger Körper.** Kennt man die Farbenempfindlichkeit einer photographischen Platte, so lassen sich auch die Helligkeiten angeben, mit welcher sie alle reinen und satten Körperfarben abbildet<sup>1)</sup>. Zur graphischen Darstellung dieser Verhältnisse denkt man

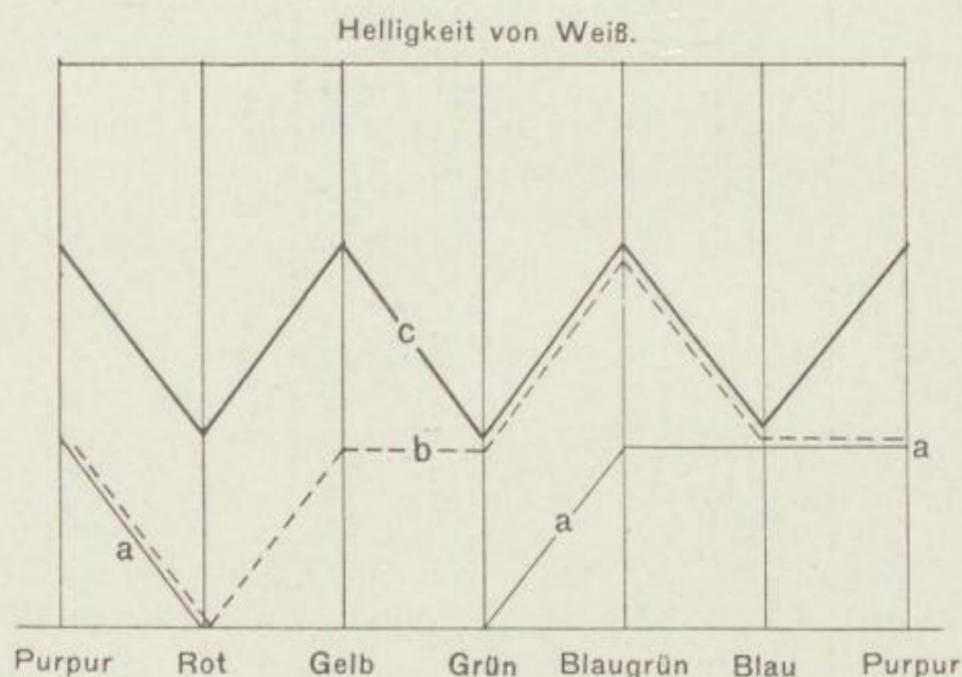


Fig. 32.

sich den Farbkreis in eine Gerade (Fig. 32) ausgestreckt und die Helligkeiten der photographischen Abbildungen der Farben als Ordinaten aufgetragen. Der nur blauempfindlichen Platte entspricht dann das Liniensystem *aa*, denn die Körperfarben Blau, Blaugrün und Purpur erschienen gleich hell, weil sie die ganze blaue Komponente reflektieren, während die zwischen Rot und Grün gelegenen Farben unwirksam wie Schwarz sind. Das Dunkelheitsmaximum liegt im Gelb, und es ist ja auch bekannt, daß die nur blauempfindliche Platte gelbe Pigmente dunkler abbildet als rote. Weiß wird in der

<sup>1)</sup> Wiener Mitteilungen 1911.